



# **Barrierefreie Arbeitsstätten**

**Technische Regeln für Arbeitsstätten  
mit Anhängen zur Barrierefreiheit**

ERICH SCHMIDT VERLAG

**Bibliografische Information der Deutschen Nationalbibliothek**

Die Deutsche Nationalbibliothek verzeichnet diese Publikation in der Deutschen Nationalbibliografie; detaillierte bibliografische Daten sind im Internet über [http:// dnb.d-nb.de](http://dnb.d-nb.de) abrufbar.

**Weitere Informationen zu diesem Titel finden Sie im Internet unter**

[ESV.info/978 3 503 17407 2](http://ESV.info/9783503174072)

Gedrucktes Werk: ISBN 978 3 503 17407 2

eBook: ISBN 978 3 503 17408 9

Alle Rechte vorbehalten

© Erich Schmidt Verlag GmbH & Co. KG, Berlin 2017

[www.ESV.info](http://www.ESV.info)

Dieses Papier erfüllt die Frankfurter Forderungen der Deutschen Nationalbibliothek und der Gesellschaft für das Buch bezüglich der Alterungsbeständigkeit und entspricht sowohl den strengen Bestimmungen der US Norm Ansi/Niso Z 39.48-1992 als auch der ISO Norm 9706.

Satz: Schwarz auf Weiss, Berlin

Druck und Bindung: Meta Systems, Wustermark

## **Vorwort**

„Barrierefreiheit“ und „Leichte Sprache“ sind Begriffe, die spätestens seit dem Inkrafttreten des „Gesetzes zu dem Übereinkommen der Vereinten Nationen vom 13.12.2006 über die Rechte von Menschen mit Behinderungen sowie zum Fakultativprotokoll vom 13.12.2006 zum Übereinkommen der Vereinten Nationen über die Rechte von Menschen mit Behinderungen vom 21.12.2008 (BGBl. Teil II – 2008 vom 31.12.2008, Seite 1419 ff.) in das Bewusstsein weiter Bevölkerungskreise gelangt sind, insbesondere derjenigen, die sich beruflich mit dem (Aus)bau und der Gestaltung von Arbeitsstätten befassen müssen.

Während „Barrierefreiheit“ im Wesentlichen darauf abstellt, technische Hindernisse beim Zugang zu Gebäuden und Räumen zu beseitigen bzw. gar nicht erst entstehen zu lassen, soll „Leichte Sprache“ – bildhaft formuliert – den barrierefreien Zugang zu Texten, also auch Gesetzen, Verordnungen und technischen Regeln ermöglichen.

Ideal wäre es mithin, wenn auch die Vorschriften, die die Barrierefreiheit in Technik und Architektur regeln, selbst wiederum barrierefrei wären, im Sinne von Schlüssigkeit, Verständlichkeit und innerer Logik. Kurzum: Es steht die Frage zu beantworten, ob die Regelschreiber in Ministerien, Parlamenten und plural besetzten Fachausschüssen neben der Barrierefreiheit von Arbeitsstätten auch die Barrierefreiheit der von ihnen geschaffenen Regeln beachtet haben. Die Publikation will hierzu einige Hinweise und Einschätzungen geben.

Berlin/Solingen

Mai 2017

## Der Autor



Dr. jur. Kurt Kreizberg, geboren 1952 in Solingen (NRW), Rechtsanwalt. Nach dem Abitur (1971) Zeitsoldat in der Bundesluftwaffe (Oberleutnant der Reserve)

Studium der Rechtswissenschaften an der Universität Köln mit Schwerpunkt „Arbeitsrecht“; Promotion durch die Universität Gießen mit einer Dissertation über „Die Juristen in den Organisationen der deutschen Wirtschaft“ (1994)

Langjährige Tätigkeit in den Geschäftsführungen von Arbeitgeber- und Wirtschaftsverbänden; seit 1988 Herausgeber und Autor zahlreicher Kommentare, Fachbücher und Aufsätze zum Arbeitsrecht, Arbeitsschutzrecht, Sozial- und Sozialversicherungsrecht, Recht der DDR sowie EU-Recht

Beratende Tätigkeiten bei der EU-Kommission in Brüssel und Luxemburg (1990–1995), im Deutschen Bundestag (1996–1997) sowie im Landtag von NRW als Leiter eines Ministerbüros (2005–2009)

Gründungsmitglied der Kommission „Arbeitsschutz und Normung“ – KAN – (1994) sowie des Verwaltungsrates der Europäischen Agentur für Sicherheit und Gesundheitsschutz am Arbeitsplatz (OSHA) in Bilbao (1995)

Seit 2013 Lehrbeauftragter für Arbeits-, Sozial- und Sozialversicherungsrecht in den Bachelor- und Masterstudiengängen der Hochschule für Oekonomie und Management (FOM) in Düsseldorf, Köln und Essen

Mitglied der Gesellschaft zur Förderung der sozialrechtlichen Forschung, Köln

Gründungsmitglied (2015) der Bergischen Juristengesellschaft, Wuppertal

Seit April 2017 Mitglied im wissenschaftlichen Beirat beim Kompetenz-Centrum „Wirtschaftsrecht“ – KCW – der FOM Hamburg

# Inhaltsverzeichnis

<b>Vorwort</b> .....	5
<b>Der Autor</b> .....	6
<b>Inhaltsverzeichnis</b> .....	7

## Teil A

<b>Rechtsnormen zur „Barrierefreiheit in Arbeitsstätten“</b> .....	11
<b>I. Rechtsnormen zur Barrierefreiheit in Arbeitsstätten</b> .....	13
1. Behindertengleichstellungsgesetz .....	13
2. Technische Regeln für Arbeitsstätten ASR V3a.2 .....	13
3. Sonstige Regeln zur Barrierefreiheit .....	14
<b>II. ASR V3a.2 Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten</b> .....	16
1. Stellung der ASR V3a.2 im Gefüge der Technischen Regeln .....	16
2. Kernvorschriften der ASR V3a.2 .....	18
Punkt 1 Zielstellung .....	18
<i>Absatz 1</i> .....	18
Punkt 2 Anwendungsbereich .....	18
<i>Absatz 1</i> .....	18
<i>Absatz 2</i> .....	19
<i>Absatz 3</i> .....	20
<i>Hinweis Nr. 1</i> .....	21
<i>Hinweis Nr. 2</i> .....	22
Punkt 3 Begriffsbestimmungen .....	22
Punkt 4 Allgemeines .....	25
<i>Absatz 1</i> .....	25
<i>Absatz 2</i> .....	25
<i>Absatz 3</i> .....	26
<i>Absatz 4</i> .....	27
<i>Hinweis Nr. 1</i> .....	28
<i>Hinweis Nr. 2</i> .....	28
Punkt 5 Maßnahmen .....	28
<b>III. Anhänge zur ASR V3a.2</b> .....	28
1. Systematik und Planung .....	28
2. Ankündigungen und „Platzhalter“- Normen zur Barrierefreiheit .....	29
2.1 Ankündigungen in ASRen mit Anhang .....	30
2.2 Ankündigungen für künftige Anhänge .....	31
2.3 Arbeitsprogramm 2017 des ASTA .....	31
3. Die Ist-Situation bei den Regelungen zur Barrierefreiheit ..	32
<b>IV. Zukünftige Entwicklung</b> .....	35
1. Änderung des Behindertengleichstellungsgesetzes (BGG- ÄndG) .....	35
2. Fortentwicklung der ASRen .....	36
<b>V. Fazit</b> .....	37

**Teil B**

<b>Synoptische Verknüpfung von Technischen Regeln für Arbeitsstätten mit den jeweiligen Anhängen zur Barrierefreiheit</b> .....	39
<b>ASR V3a.2 Barrierefreie Gestaltung von Arbeitsstätten</b> .....	41
1. Zielstellung .....	42
2. Anwendungsbereich .....	42
3. Begriffsbestimmungen .....	43
4. Allgemeines .....	45
5. Maßnahmen .....	47
<b>ASR A1.3 Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnung</b> .....	48
1. Zielstellung .....	49
2. Anwendungsbereich .....	50
3. Begriffsbestimmungen .....	51
4. Allgemeines .....	53
5. Kennzeichnung .....	56
6. Gestaltung von Flucht- und Rettungsplänen .....	66
7. Kennzeichnung von Lagerbereichen sowie Behältern und Rohrleitungen mit Gefahrstoffen .....	67
Anhang 1 .....	68
<b>ASR A1.6 Fenster, Oberlichter, lichtdurchlässige Wände</b> .....	69
1. Zielstellung .....	70
2. Anwendungsbereich .....	70
3. Begriffsbestimmungen .....	70
4. Sicherheitsanforderungen bei Planung und Auswahl .....	74
5. Reinigung, Instandhaltung einschließlich Prüfung .....	84
6. Ausgewählte Literaturhinweise .....	86
<b>ASR A1.7 Türen und Tore</b> .....	91
1. Zielstellung .....	92
2. Anwendungsbereich .....	92
3. Begriffsbestimmungen .....	93
4. Planung von Türen und Toren .....	102
5. Auswahl von Türen und Toren .....	105
6. Sicherung gegen mechanische Gefährdungen .....	108
7. Sicherung der Flügelbewegung .....	114
8. Sicherheit der Steuerung .....	116
9. Anforderungen an Türen und Tore im Verlauf von Fluchtwegen .....	120
10. Instandhaltung einschließlich sicherheitstechnischer Prüfung .....	121
<b>ASR A1.8 Verkehrswege</b> .....	124
1. Zielstellung .....	125
2. Anwendungsbereich .....	125
3. Begriffsbestimmungen .....	126
4. Einrichten von Verkehrswegen .....	131
5. Betreiben von Verkehrswegen .....	159
6. Instandhaltung und sicherheitstechnische Funktionsprüfung .....	162
7. Abweichende/ergänzende Anforderungen für Baustellen ...	163

<b>ASR A2.3 Fluchtwege und Notausgänge, Flucht- und Rettungswege .</b>	<b>168</b>
1. Zielstellung . . . . .	169
2. Anwendungsbereich . . . . .	169
3. Begriffsbestimmungen . . . . .	171
4. Allgemeines . . . . .	172
5. Anordnung, Abmessungen . . . . .	174
6. Ausführung . . . . .	177
7. Kennzeichnung . . . . .	180
8. Sicherheitsbeleuchtung . . . . .	180
9. Flucht- und Rettungsplan . . . . .	181
10. Ergänzende Anforderungen für Baustellen . . . . .	185
<b>ASR A3.4/3 Sicherheitsbeleuchtung, optische Sicherheitsleitsysteme</b>	<b>187</b>
1. Zielstellung . . . . .	188
2. Anwendungsbereich . . . . .	188
3. Begriffsbestimmungen . . . . .	188
4. Sicherheitsbeleuchtung . . . . .	190
5. Optische Sicherheitsleitsysteme . . . . .	194
6. Betrieb, Instandhaltung und Prüfung . . . . .	198
7. Ergänzende Anforderungen für Baustellen . . . . .	199
<b>ASR A4.4 Unterkünfte</b>	<b>201</b>
1. Zielstellung . . . . .	202
2. Anwendungsbereich . . . . .	202
3. Begriffsbestimmungen . . . . .	202
4. Allgemeines . . . . .	202
5. Unterkünfte . . . . .	204
6. Ergänzende Anforderungen für Baustellen . . . . .	209

### Teil C

<b>Übersicht der Barrierefrei-Anhänge zur ASR V3a.2 geordnet nach Formen der Behinderung . . . . .</b>	<b>211</b>
Anhänge zur Barrierefreiheit geordnet nach Art der Behinderung/behinderten Beschäftigten . . . . .	213

### Teil D

<b>Kommentare und Erläuterungen zu den ASRen mit Barrierefrei-Anhängen . . . . .</b>	<b>219</b>
Barrierefreiheit von Sicherheits- und Gesundheitsschutzkennzeichnungen ASR A1.3 . . . . .	221
Barrierefreiheit von Fenstern, Oberlichtern, lichtdurchlässigen Wänden ASR A1.6. . . . .	225
Barrierefreiheit von Türen und Toren ASR A1.7 . . . . .	232
Barrierefreiheit von Verkehrswegen ASR A1.8 . . . . .	243
Barrierefreiheit von Fluchtwegen und Notausgängen, Flucht- und Rettungsplan ASR A2.3 . . . . .	260
Barrierefreiheit von Sicherheitsbeleuchtung und optischen Sicherheitsleitsystemen ASR A3.4/3 . . . . .	269
Barrierefreiheit von Unterkünften ASR A4.4 . . . . .	275